

# Mecklenburger Schweiz

Malchin, Teterow, Stavenhagen und die Region



## Nachrichten

### Unbekannte stehlen Rucksack aus Auto eines Anglers

**MALCHIN.** Ein Angler ist an Koesters Ecke in Malchin bestohlen worden. Wie die Malchiner Polizei informierte, hatte der Mann seinen silbergrauen Hyundai Tucson am Donnerstag gegen 16 Uhr auf dem Parkplatz hinter den Bahnschienen abgestellt. Er ging zum Wasser um seinen Hobby zu frönen. Als er sich kurze Zeit später erinnerte, dass er sein Auto nicht abgeschlossen hatte und dies nachholen wollte, fiel ihm auf, dass nicht mehr alles vorhanden war. Ein unbekannter Täter hatte zwischenzeitlich gegen 16.15 Uhr den Kofferraum des Autos geöffnet und den Rucksack gestohlen. Darin befanden sich laut Polizei eine Fotokamera, ein Fernglas und sämtliche Papiere. Die Beamten gehen von einem Sachschaden von mindestens 300 Euro aus. Wer den Täter zufällig beobachtet hat, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 03994 2310 im Malchiner Revier zu melden. **ek**

### Sägen von Baustelle gestohlen

**GNOIEN.** Langfinger waren auf einer Baustelle an der Marienkirche in Gnoien auf Beutezug. Dort laufen gerade Sanierungsarbeiten am Kirchendach. Bisher unbekannt Täter haben zwei Sägen und Zubehör entwendet, hieß es aus dem Teterower Polizeirevier. Den entstandenen Schaden bezifferten die Beamten mit knapp 1200 Euro. **sp**

### Wald-Symposium in Ivenack

**IVENACK.** Gemeinsam mit der Landesforst MV und dem Forstamt Stavenhagen lädt der Landwirtschaftsminister Till Backhaus (SPD), am Sonnabend, dem 19. September, zu einem Symposium ein. Es werden Vorträge zum Zustand des Waldes gehalten. Im Vordergrund stehen gemeinsame Strategien zum Erhalt des Waldes, hieß es vom Ministerium. „Der Gesundheitszustand der Wälder in Mecklenburg-Vorpommern hat sich verschlechtert. Wassermangel, Sonne und Schadorganismen verursachen Schäden in nie gekanntem Ausmaß“, sagte Backhaus. Ziel sei, die Wälder so zu entwickeln, dass sie den Klimaveränderungen standhalten. Von 10 bis 14 Uhr werden neben dem Minister der Verband der Waldbesitzer MV, das Landesamt für Denkmalpflege Brandenburg, Vertreter aus der Gesundheitswirtschaft MV, der Universität Greifswald, der AG Baum und Boden und des Forstamtes Stavenhagen dabei sein. **ek**



In solche Formen wird unter anderem der Käsebruch abgefüllt. Die Laibe haben dann einen Durchmesser von 25 bis 30 Zentimetern.



Diplom-Biologin Anja Hansen lenkt die Käseharfe die die dickgelegte Milch, Gallerte, im Kessel schneidet. Der Käsebruch wird gewaschen.



Anja Hansen (links) und Henriette Gaede präsentieren den ersten Alt Sührkower Hofkäse, hergestellt in ihrer Mobilen Käserei direkt auf dem Milchhof Alt Sührkow. **FOTOS: KIRSTEN GEHRKE**

# Bauern können eigenen Käse herstellen lassen

Von Kirsten Gehrke

In Alt Sührkow erfolgte der Startschuss für die Mobile Käserei Kentzlin, die erste in Mecklenburg-Vorpommern. Damit können Landwirte ihre Milch direkt auf dem Hof verarbeiten und ihren eigenen Käse vermarkten. Doch eine Hürde gibt es da noch.

**ALT SÜHRKOW/KENTZLIN.** Viele Monate haben Anja Hansen und Henriette Gaede auf diesen Tag hingearbeitet. Jetzt können die beiden Frauen mit ihrer „Mobilen Käserei Kentzlin“ zu den Milchbauern im Land auf die Höfe rollen. Es ist die erste in Mecklenburg-Vorpommern, die am Donnerstag in Alt Sührkow offiziell eröffnet wurde. Bei der dortigen Milchhof AG haben sie den ersten Käse produziert. Der Lkw mit Kofferaufbau, ein speziell ausgebauter 7,5-Tonner, hat eine komplette Käserei an Bord mit zwei Käsekesseln, Abtropfwannen, Rührtechnik, Käseharfe, Formen, Press-

vorrichtungen, Schläuche. Seit Juli lief der Probebetrieb. Doch eine Hürde muss noch genommen werden. Die Reiferäume in Kentzlin müssen noch so hergerichtet werden, um die EU-Zulassung für die Vermarktung zu bekommen. Erst dann dürfen die Bauern ihren Käse verkaufen. Im November werde die Käserei voraussichtlich dann richtig durchstarten können.

„Viele kleinere Milch erzeugende Betriebe in und um die Mecklenburgische Schweiz herum können sich eine eigene Käseherstellung nicht leisten“, erklärte Olaf Pommeranz, Regionalmanager der Leader-Gruppe „Güstrower Landkreis“. Hinzu kämen die strengen Regeln an Hygiene, Baustandards und Fachwissen. Die Mobile Käserei könne nun diese Dienstleistung den Landwirten anbieten. Vor Ort werde der Käse auf den Höfen hergestellt und komme zur weiteren Verarbeitung in klimatisierte Reiferäume an den Standort Kentzlin. In Kooperation mit der Leader-Gruppe

„Demminer Land“ sei das Projekt mit 98 150 Euro für das Fahrzeug gefördert worden. Aus dem Vorpommerntopf komme Geld für die Reiferäume, erklärte Matthias Hantel, Vorsitzender der Leader-Gruppe Güstrow und Geschäftsführer der Milchhof AG Alt Sührkow. Das Konzept habe sofort überzeugt. Gebietsübergreifend solle diese Zusammenarbeit Ansporn sein. „Wir haben uns nicht schwergetan zu fördern“, meinte er. Statt vieler kleiner verstreuter Hofkäsereien mit eigener ausgebildeter Fachkraft werde mit der Mobilen Käserei eine Struktur ähnlich der mobilen Mostereien geschaffen.

Mit dieser Anschubfinanzierung sowie der Förderung von zwei Arbeitsplätzen aus dem EU-Sozialfonds könne das neue Unternehmen gut starten, meinte Friedrich von Waldthausen, einer des vierköpfigen Gründungsteams der Käserei. Rund 250 000 Euro sei in das Projekt investiert worden. Dies sei auch ein weiterer Schritt in der re-

gionalen Entwicklung, sagte indes Antje Adjinski, Abteilungsleiterin des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg. Der Verbraucher erfahre, woher die Milch für den Käse kommt, den er im Dorf oder Hofladen kaufen kann.

Der Käse sei ein Rohmilchprodukt, etwas Besonderes, sagte Anja Hansen. „Eigentlich eine Delikatesse.“ Wenn die Milchqualität stimme. Unterdessen wolle man eine Eigenmarke entwickeln, um Bauern Käse abzunehmen, die den nicht selbst auf ihren kleinen Höfen vermarkten können. Zudem schwebt Anja Hansen vor, den „Tollenser“ und „Tiefländer“ wiederzubeleben. Beides seien so genannte rot geschmierte Käse, einer würzig, der andere milder. Solche geografisch geschützte Namen gebe es nur wenige in Deutschland. Früher waren diese Käse in der Region hergestellt worden, wie im alten Käsewerk Altentreptow.

**Kontakt zur Autorin**  
k.gehrke@nordkurier.de

# Geschichten beim Kartoffelschälen

Von Eckhard Kruse

Auf dem Stavenhagener Markt war am Donnerstag kein Kartoffelstand aufgebaut. Es war eine Mitmachaktion einer Künstlerin.

**STAVENHAGEN.** Anja Engel und Christine Wolf sind für einen Tag in ihre Heimatregion zurückgekehrt. Die eine ist die Tochter der ehemaligen Raiffeisenbank-Leiterin Christine Engel aus Stavenhagen. Die andere ist eine Tochter des ehemaligen Malchiner Bürgermeisters Jörg Lange. Die beiden Frauen sind in ihrem Leben in Potsdam gelandet. Als Leiterin



Regisseurin Sina Schmidt, die Künstlerin Kathrin Ollroge und Anja Engel (von links), ehemals aus Stavenhagen, beim Kartoffelschälen. **FOTO: ECKHARD KRUSE**

des Kunst- und Kreativzentrums „Rechenzentrum“ und als Inhaberin eines vegetarischen Caterings unterstützten sie eine Mitmachaktion der Künstlerin und Fotografin Kathrin Ollroge.

Obwohl die Kartoffeln mit dem Schäler etwas anderes vermuten ließen, ging es Ollroge und ihren Projektmitarbeitern nicht um die Kartoffeln und das Schälen. Beides war nur der Aufhän-

ger für das Kunstprojekt. Vor allem sollten die Leute ihre Geschichten erzählen. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie es sich in der ländlichen Region lebt, welche Probleme die Menschen hier haben, berichtete die Regisseurin Sina Schmidt.

Kathrin Ollroge sammelt seit 2014 Original-Töne von Menschen aus den östlichen Bundesländern. Nun geht es um ein Projekt für ein Stimmungsbild aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Worte sollen später in einem digitalen Archiv zu finden sein. Geplant sei auch, ein Bühnenstück daraus zu entwerfen, so die Künstlerin.

Anzeige

**JACKPOT** **LOTTO**  
6 aus 49

jetzt ca. **21 Mio. €**  
Chance 1 : 140 Millionen

Mitspielen in jeder Annahmestelle oder unter [www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de), BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

**LOTTO**  
Mecklenburg-Vorpommern

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

**Nordkurier, Redaktion,** Rostocker Straße 11, 17166 Teterow  
Redaktion Malchin: Mühlenstraße 2, 17139 Malchin

<b>Kontakt zur Redaktion</b>	<b>Newsdesk</b>
Torsten Bengelsdorf (tb) - Chefredakteur	Mathias Greisert (mg) 03991 6413-36
03994 2092-10	Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18
Kirsten Gehrke (kis) 03994 2092-14	Dirk Schroeder (oe) 0395 4575-472
Eckhard Kruse (ek) 03994 2092-19	Carsten Schönebeck (cs) - Leitung
Silke Voß (sv) 03994 2092-11	0395 4575-286
Simone Pagenkopf (sp) 03996 1513-12	03994 2092-28
	<b>Fax:</b> 03994 2092-28
	<b>Mail:</b> red-malchin@nordkurier.de
	red-teterow@nordkurier.de

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222